

# KRAMER CONSULT

Ambulantes Gehtraining für Beinamputierte

---



Die Ausnahme in der Praxis eines Therapeuten stellt die Gehschule für Beinamputierte dar. Welche speziellen Eigenschaften haben die Beinprothesen der Patienten und wie können diese vermittelt werden? Als sehr erfahrener, selbst betroffener Mensch kann ich Ihnen hilfreich zur Seite stehen – damit es voran geht!



### Mein Angebot für Therapeuten:

#### Seminare über Beinprothesenversorgung

Prothesensysteme sind nicht gleich und können daher auch nicht einheitlich in ihrem Umgang gelehrt werden. Ich stelle sowohl produktspezifisch als auch systemübergreifend die Unterschiede der gängigen Prothesensysteme in Seminarform gut verständlich dar und führe dabei mit meinen eigenen Prothesen diese Unterschiede deutlich vor Augen. Dabei gehe ich insbesondere auf die notwendigen Unterschiede in der Gehschule für die einzelnen Prothesengruppen ein und erläutere die Auswirkungen auf Gangbild und Gehkomfort.

Durch offenen Dialog während des Seminars werden Fragen aus der Praxis, auch weit über den Bereich Prothesentechnik und Gehschule hinaus, besprochen – eine echte Bereicherung!

#### Zusammenarbeit bei der Gehschule

In vielen Therapiepraxen stellt die Gehschule für Beinamputierte die Ausnahme dar. Erkennen Sie den Typ der Beinprothese Ihres Patienten und wissen Sie, wie Sie Ihrem Patienten damit schnell und nachhaltig den Umgang beibringen können? Ich stehe gern bei der Versorgung in Ihrer Praxis zur Seite und helfe auf ungewöhnliche und höchst effektive Art und Weise: durch „Vormachen und Nachmachen“. Durch diese Therapieform werden Ängste vor dem Unbekannten drastisch reduziert, und viele Patienten werden durch ein „Wenn-der-das-kann-kann-ich-das-auch“-Gefühl zu erhöhter Leistungsbereitschaft motiviert. Darüber hinaus kann das Gespräch von einem Amputierten zum anderen eine sehr entspannende und motivierende Wirkung haben. Sehr empfehlenswert bei Patienten, bei denen die Amputation nicht das einzige Problem ist!